



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Gestose-Frauen >E

Gelderner Str. 39
47661 Issum
www.praeklampsie-hellp.de
Tel. 02835-2628

Geschäftsbericht 2016

zusammengestellt von Sabine Föhl-Kuse

aktualisiert 22. März 2017

Vorstandssitzungen

Es fanden insgesamt 3 Vorstandssitzungen statt (2 x Issum, 1 x Rahrbach). Als 2. Vorsitzende wurde Julia Watzlawik aus Pulheim bei Köln gewählt. An zwei Vorstandssitzungen nahmen auch die Frauen aus dem wissenschaftlichen Beirat teil.

Mitgliederzahl – Stand 22.03.2017

Die Mitgliederzahl beträgt 464.

(Im offenen Forum sind zusätzlich 2198 Frauen registriert, im geschlossenen Forum auf facebook 820 Stand 23.03.2017 – eine Verdoppelung im letzten Jahr - mit weiterhin täglich steigender Tendenz.)

Zusätzlich haben 2 Hebammenschulen und ein Pflegedienst ein Rundbrief-Abo zu Sonderkonditionen sowie ca. 23 Organisationen bzw. Journalisten erhalten den Rundbrief auf Gegenseitigkeit bzw. kostenlos.

Bundestreffen Rahrbach 2016

An der Fortbildung nahmen 26 erwachsene Übernachtler sowie 15 Kinder/Jugendliche teil. Unsere beiden Kinderbetreuerinnen (Erzieherinnen aus Rahrbach) haben wieder ein interessantes Betreuungsprogramm erstellt. Der Zuschuss vom Paritätischen Bildungswerk betrug nur noch € 993,00 pauschal, so dass ein Minus von etwas mehr als 1.000 € bei der Endabrechnung herauskam. Die Teilnahmegebühr für das Jahr 2017 muss daher leider in der neuen Höhe von 55,00 pro Erwachsenen bleiben. Mehr möchten wir nicht erhöhen, damit die Teilnahme bezahlbar bleibt.

Im Rahmen der Fortbildung trafen sich der Vorstand und der wissenschaftliche Beirat wiederum zu einem umfangreichen Gedankenaustausch. Wir haben viele Aspekte unserer Arbeit ausführlich besprechen können und einen Plan für unsere Aktivitäten der kommenden Jahre erarbeitet.

In Rahrbach hat sich eine neue Mitgliedsfrau bereit erklärt, auf Spendenbasis ein neues Logo zu entwerfen, da das bisherige nicht mehr zeitgemäß aussieht. Sie hat im Laufe des Sommers Entwürfe für verschiedene Zwecke vorbereitet, die nun nach und nach bei den Broschüren, Büchern und Flyern eingesetzt werden. Auch das Briefpapier wurde neu gestaltet.

Mitgliederversammlung AG Schwangerschaftshochdruck in Stuttgart am Oktober 2016/ Deutscher Gynäkologen-Kongress

Sabine Föhl-Kuse nahm an dieser Mitgliederversammlung teil. Die AG wurde wie geplant in die AG Geburtshilfe integriert. Es war weiterhin schwierig, vor allem die langjährigen Mitglieder von der Notwendigkeit zu überzeugen. Die Verschmelzung dieser AG's wurde jedoch in beiden Gremien beschlossen und nun wird die inhaltliche Arbeit auf jeden Fall besser vernetzt.

Durch eine private Unterbringung konnte S. Föhl-Kuse alle Tage des Gynäkologen-Kongresses besuchen und Gespräche mit etlichen Menschen über Präeklampsie und Selbsthilfe führen.

Anfragen, Beratungen, Informationsmaterial

Die Gesamtzahl der Neukontakte stieg erfreulicherweise um mehr als 10 % auf 570; es wurden 1585 Beratungen direkt durchgeführt, eine Steigerung von sogar 20 %!, Davon waren 101 Frauen mit den schwerwiegendsten Komplikationen bei thrombophilen und immunologischen Ursachen betroffen.

Die Kontakte über das offene Forum sowie das geschlossene Forum auf facebook nahmen wiederum erheblich zu und nehmen immer mehr Zeitanteil ein. Das beranet (BKK)-Beratungsmodul über die website wird regelmäßig genutzt, der dort stattfindende Austausch an Erfahrungen ist derzeit konstant.

Der Austausch über Online-Foren hat die persönlichen Treffen weitestgehend abgelöst. So wurde 2016 nur ein regionales Treffen durchgeführt. Trotzdem erreichen wir immer mehr Frauen, die sich tagesaktuell mit ihren Anliegen verstanden und gut informiert fühlen!

Im Jahr 2017 sind wegen des bevorstehenden ersten Welt-Präeklampsie-Tages einige regionale Veranstaltungen am 22. Mai geplant, die zu ggb. Zeit auf der website veröffentlicht werden.

Arbeitsstunden 2016

Föhl-Kuse	1341	van Kilsdonk	624	Maas	588
-----------	------	--------------	-----	------	-----

Der Beratungsumfang hat auch 2016 stundenmäßig so stark zugenommen, dass die Stelle von Frau v. Kilsdonk weiter ausgebaut werden musste.

Neugestaltung der website

Die Umgestaltung der website war ein sehr umfangreiches Projekt. Während im Jahr 2015 der Zuschuss der Barmer GEK dafür bei € 2.880,00 lag, wurde im Jahr 2016 noch einmal eine Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von € 8.675,00 nachgeschoben. Das war eine riesige Entlastung für unsere Vereinskasse und ermöglichte ein normales Arbeiten ohne Einschränkung der Arbeitszeiten oder Lohnkürzungen für die Mitarbeiterinnen.

Zuschüsse nach § 20h SGB V im Jahr 2016

Die Höhe der Krankenkassenzuschüsse betrug im Jahr 2016 für Pauschalförderung ursprünglich €12.000,--, im November wurden noch einmal € 2.000,00 zusätzlich gewährt.

Der BKK Bundesverband hat als Projektförderung für die Internetberatung über beranet € 2.000,-- gefördert, die buchhalterisch jedoch dem Jahr 2017 gerechnet werden. Der Projektmittelzuschuss von der Barmer GEK für die Fehlbedarfsfinanzierung zur Überarbeitung und Neuerstellung der website betrug € 8.675,00.

Somit betrug der Gesamtbetrag der Zuschüsse nach § 20h SGB V

€ 14.000,00 als Pauschalförderung GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene

€ 10.675,00 aus der Projektförderung Barmer GEK und BKK Bundesverband.

Kontostände am 31.12.2016:

Bank für Sozialwirtschaft	€	13.585,61
Volksbank Issum	€	873,68
Sparbuch Sparkasse	€	8,66
Sparbuch BFS	€	119,98
Kasse	€	75,49

	€	14.663,42
		=====

Das entspricht einer Betriebsmittelrücklage von ca. 2,5 Monaten.

Spenden 2016

Auch 2016 war die Spendenaktion nicht so erfolgreich wie wir es uns gewünscht hätten. Der Zeitpunkt war so gewählt, dass er vor den Spendenmarathons der TV-Stationen lag.

Durch einen zusätzlichen Spendenaufruf zu Ostern 2016 konnte immerhin noch ein Jahresergebnis von € 17.070,00. erzielt werden.

Regionalgruppen:

Die Aktivitäten unserer Regionalgruppen finden derzeit nach Bedarf statt. Derzeit steigt der Trend zu privaten Einzelkontakten und sehr intensiv über das Forum auf der website munter weiter. Ingrid Darda bietet in Gärtringen (BaWü) alle 14 Tage je eineinhalb Stunden zum Erfahrungsaustausch für besonders schwer betroffene Frauen an.

Die Zahl der registrierten Betroffenen in den Foren nimmt dagegen täglich stetig zu. Die Moderation dort nimmt einen enormen Zeitaufwand an und ist für die Rat-suchenden Frauen von enormer Wichtigkeit.

Termine:

Jährlich zwei Veranstaltungen von der Paritätischen Akademie NRW (PAREKO), Teilnahme durch S. Föhl-Kuse in Krefeld. Diese sind Voraussetzung für die Bezuschussung der Bundestreffen. Ab 2017 gibt es eine neue Regelung, so dass man sich die Themen aussuchen kann, wo es noch Informationsbedarf gibt. Der Nachteil ist, dass sie alle weiter weg stattfinden werden. Es wurde darum gebeten, den Veranstaltungsort Krefeld ab 2018 wieder einzuplanen. 3/-

Arbeitskreis Gesundheitsselbsthilfe des DPWV (Wittener Kreis)

Regelmäßige Teilnahme durch S. Föhl-Kuse mindestens 2 x im Jahr plus ein bis zwei Sondersitzungen jährlich.

Nächstes Bundestreffen Rahrbach 2017:

Für betroffene Frauen und ihre Familien in Rahrbach vom 26. – 28.05.2017. Anreise ist bereits Donnerstag (Fronleichnam) möglich.

Issum, 23.03.2017



Sabine Föhl-Kuse
Geschäftsstelle